

# RS Vwgh 2022/2/14 Ro 2021/17/0002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.02.2022

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

34 Monopole

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

GSpG 1989 §50 Abs10 idF 2012/I/112

VStG §64 Abs3 idF 2018/I/057

VwRallg

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ro 2021/17/0003

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2020/17/0132 E 22. März 2021 RS 1 (hier ohne den letzten Satz)

## Stammrechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof hat zu § 50 Abs. 10 GSpG ausgesprochen, dass diese Bestimmung eine lex specialis zu § 64 Abs. 3 VStG darstellt, sodass § 64 Abs. 3 VStG nur subsidiär zur Anwendung kommt, wenn die Vorschreibung von Barauslagen nach § 50 Abs. 10 GSpG nicht in Betracht kommt (vgl. VwGH 21.11.2018, Ra 2017/17/0322, mwN). Bereits nach dem Wortlaut dieser Bestimmung ist (auch) die Vorschreibung von Barauslagen dem Grunde nach durch gesonderten Bescheid erfasst (vgl. VwGH 22.11.2018, Ro 2017/17/0026).

## Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RO2021170002.J01

## Im RIS seit

22.03.2022

## Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)